

## Projekt OE-Struktur Dokumentation Projektgruppe Workshop 1 – 17.09.19

Seminarraum Machwerk, Lagerplatz, 17.09.19 18-21.30 Uhr

Anwesend:

- Projektgruppe (PG): Simone Brander/Feldstrasse, Beda Brühlhart/Sagi Hegi, Akasha Dickel/Helgenstrasse, Tashi Dobler/Feldstrasse, Françoise Gremaud/Giesserei, Alexander Günther/Helgenstrasse, Franz Kehl/Sagi Hegi, Daniela Kralova/Geschäftsprüfungskommission GPK, Urs Meyer/Grenzstrasse, Paul Müller/Hörnlistrasse, Isidor Riedweg/Giesserei, Max Schmid/Kanzlei-Seen, Monika Stadelmann/EinViertel, Jonas Widmer/Grienen, Jona Wyss/Grienen.
- Kerngruppe (KG): Katharina Gander kga, Marianne Hager-Huber mha, Jasper Haubensak jha.
- Steuergruppe (SG): Martin Borst mbo.

Nicht anwesend/entschuldigt: Alice Cantaluppi/Alte Bäckerei Waltenstein, Martin Lenzlinger/Giesserei (wurde vertreten durch Isidor).

Sitzungsleitung: kga, mha, jha

Dokumentation: jha

Das Projekt OE-Struktur ist ein Teilprojekt der Organisationsentwicklung der Gesewo. Der Workshop 1 der Projektgruppe (PG) ist der erste von geplanten vier Workshops. Die vorliegende Dokumentation beschreibt die wichtigsten Inhalte des Workshops, hält Entscheide der PG fest und dient als Wissenssicherung zur Rückkoppelung in die Häuser.

### Traktandum 1: Begrüssung und Vernissage Umfrage

Katharina Gander begrüsst die Anwesenden, eröffnet das Apéro-Buffer und lädt zur Besichtigung der Ausstellung „Resultate Umfrage OE-Struktur“ ein.

Martin Borst, Vorstandsmitglied Gesewo und Mitglied der Steuergruppe begrüsst von seiner Seite, bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Bereitschaft zum Engagement und überbringt Grüsse aus dem Vorstand. Er führt aus, wie sich die Ausgangslage für dieses Projekt präsentiert und wie der Vorstand der Gesewo den Auftrag für das Projekt an die Kerngruppe erteilt hat.

### Traktandum 2: Einführung Projekt Organisationsstruktur, Ziele Workshop

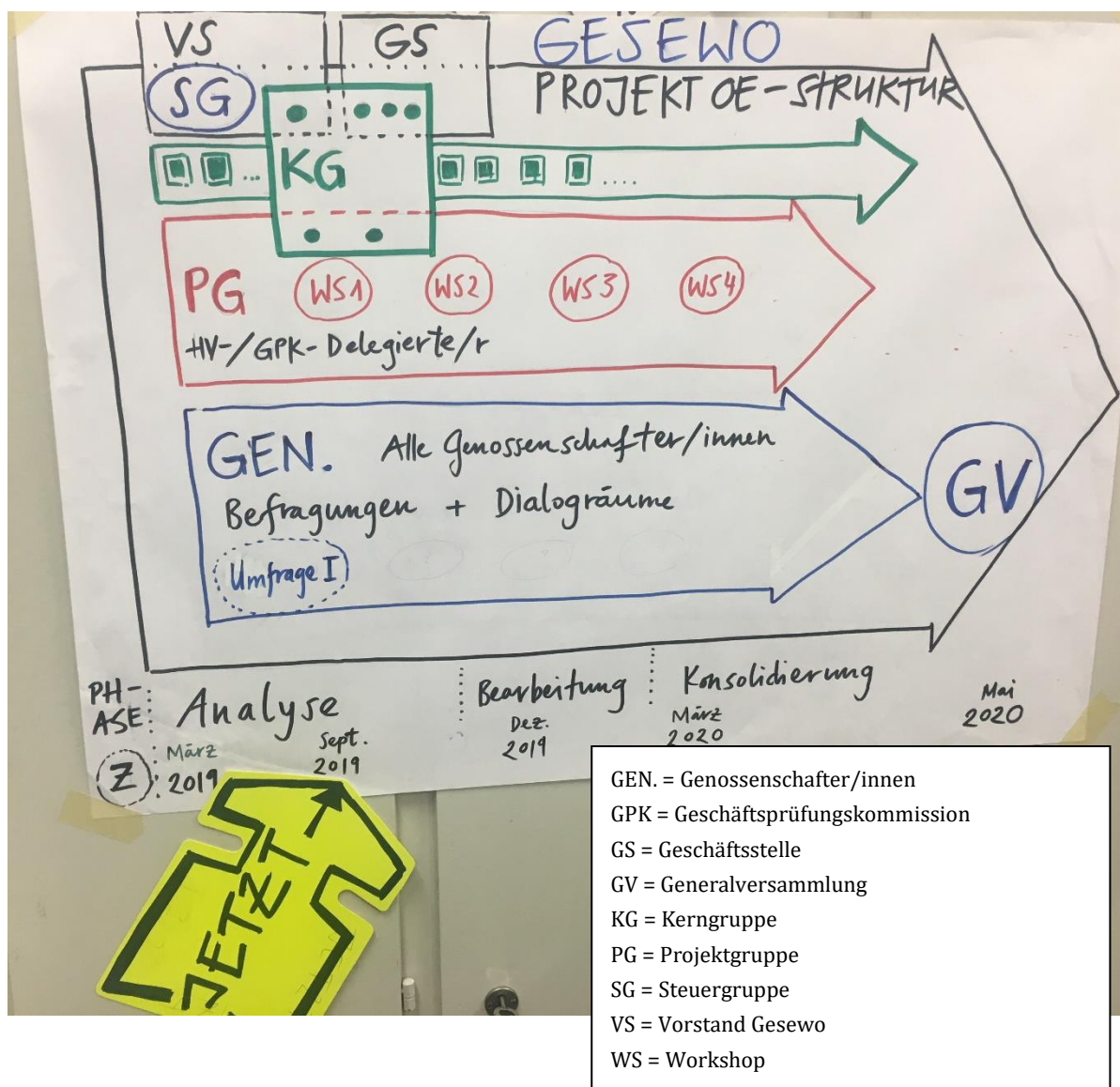
Katharina Gander stellt fest, dass heute 14 Delegierte aus 9 Häusern und eine Delegierte der Geschäftsprüfungskommission (GPK) vertreten sind. Aus Ressourcengründen von einem Engagement abgemeldet haben sich die fünf Hausvereine der Häuser Blumenaustrasse, Eichliackerstrasse, Giesserstrasse, Langgasse und Obergasse. Nicht angefragt und darum nicht vertreten sind die beiden nicht selbstverwalteten Häuser Wülflingerstrasse und Hirschen Diessenhofen. Die anwesenden Mitglieder der Kerngruppe Marianne Hager-Huber und Jasper Haubensak (Geschäftsstelle Gesewo) werden vorgestellt. Zur Kerngruppe

gehören weiter Katharina Gander (Geschäftsführerin Gesewo) und Doris Schumacher (Vorstand Gesewo).

Als Grundlage für das Projekt dient der vom Vorstand genehmigte und der PG zur Vorbereitung zugesandte Projektbeschrieb, der die Ziele, Phasen, die Meilensteinplanung, die Projektorganisation, Budget etc. umfasst. Vorgesehen ist, dass das Projekt sowohl in zeitlicher wie auch in finanzieller Hinsicht sehr schlank und sportlich durchgeführt werden soll. Bis zur GV 2020 soll die Basis für „die Gestaltung einer optimalen Organisationsstruktur für eine zukunftsfähige Gesewo.....“ geschaffen werden, in der „...die Entscheidungsprozesse und die Partizipation definiert“ sind (Auszug Globalziel siehe Projektbeschrieb S.2, Projektziele). In der Folge des Projektes sollen ggf. Anträge auf Statutenänderungen an der GV 2020 eingereicht werden, die die Weichen für die Umsetzung der aus dem Projekt hervorgegangenen Massnahmen stellen.

Ein zentraler Anspruch an das Projekt ist, dass es partizipativ bearbeitet wird. Diesem soll in verschiedener Form Rechnung getragen werden. Neben dem Begleitgremium Projektgruppe, einem breiten Einbezug aller interessierter Genossenschafterinnen und Genossenschafter, soll auch in der operativen Steuerung des Projektes Vertreter aus der Genossenschaft mitwirken.

Jasper Haubensak erläutert anhand nachfolgender Grafik die Projektorganisation mit den Funktionen der Organe und die Phasen des Projektes auf der Zeitschiene:



### Erläuterungen:

- Der Vorstand (VS) Gesewo ist Auftraggeber des Projektes
- Die Steuergruppe (SG) steuert auf strategischer Ebene, führt das Projektcontrolling und berichtet an den VS. Mitglieder sind Martin Borst und Markus Schatzmann (gewählt 18.09.19).
- Die Kerngruppe (KG) ist mit der Umsetzung des Projektes beauftragt und steuert somit das Projekt auf operativer Ebene. Mitglieder sind Doris Schumacher (VS), Katharina Gander (GF), Marianne Hager-Huber (GS), Jasper Haubensak (GS) und zwei zu wählende Vertretungen der PG.
- Sichtbar wird hier die Vertretung zweier Delegierter der Projektgruppe in der Kerngruppe, die eine Mitwirkung beim operativen Steuerorgan ermöglichen soll (am WS 1 wurden Simone Brander/Feldstrasse und Martin Lenzlinger/Giesserei als Delegierte der PG in die KG gewählt). Die Projektgruppe (PG) ist das Begleitgremium des Projektes. Die Delegierten sind mandatiert, die Interessen ihres Hausvereins im Projekt zu vertreten und eine Rückkoppelung in die Hausvereine zu gewährleisten. Die PG-Mitglieder wirken inhaltlich in vier Workshops mit, indem sie zu Vorarbeiten der KG Inputs liefern
- Die Beteiligung aller Genossenschafterinnen und Genossenschafter (GEN.) soll im Verlauf des Projektes definiert werden, darum ist neben der Umfrage I noch Raum frei.

### Workshop 1: Ziele / Zusammenarbeit in der Projektgruppe

Der Workshop 1 der Projektgruppe hat folgende Zielsetzungen

1. Kick-Off – sich gegenseitig Kennenlernen und Konstituieren/ sich zusammen auf den Weg machen
2. Informationen zum Projekt vermitteln/ Inhaltliches und Organisatorisches
3. Inputs der PG einholen zu (1) den Resultaten und Erkenntnissen der Umfrage, (2) der Ausrichtung des Projektes und (3) Skizze Konzept Organisationsstruktur

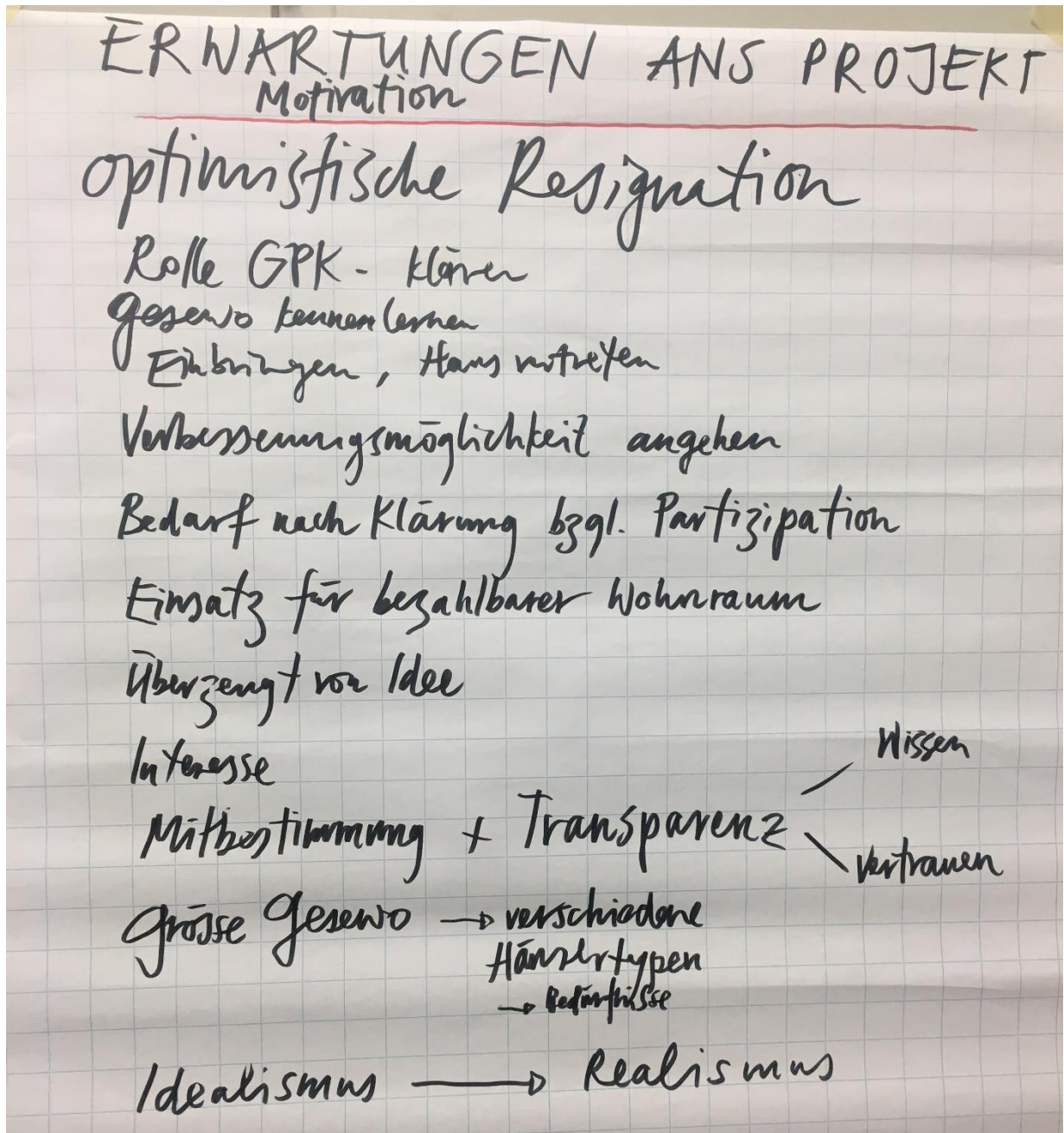
Für die Zusammenarbeit in der Projektgruppe wird gewünscht, eine Kultur anzustreben, die geprägt ist durch aktives Zuhören und Aussprechenlassen der Gesprächspartner, ein gegenseitiges Respektieren unterschiedlicher Meinungen und ein konstruktives Mitwirken bei Meinungsbildungsprozessen, sowie Verbindlichkeit und achtsamem Umgang mit vertraulichen Informationen. Diese Werte hinsichtlich Zusammenarbeit sind angelehnt an die Leitsätze des Vorstands der Gesewo.

Das Programm des Workshops 1 wird vorgestellt:

Time	Activity
18 <sup>00</sup>	Begrüssung + Vermisssage
18 <sup>30</sup>	Einführung Projekt
19 <sup>00</sup>	Umfrage: Resultate + Inputs PG
19 <sup>50</sup>	Pause (20 min)
20 <sup>10</sup>	Wahlgeschäft: Delegierte PG in Kerngruppe (KG)
20 <sup>20</sup>	Endresultat Projekt (skizze Konzept Organisationsstruktur + Inputs PG)
20 <sup>40</sup>	Ausblick + Organisatorisches
21 <sup>00</sup>	Abschluss

## Vorstellungsrunde

Die Mitglieder der Projektgruppe stellen sich gegenseitig vor und nennen ihre Motivation oder auch Erwartung an das Projekt. Nachfolgend die Äusserungen in Stichworten:





#### Traktandum 4: Wahl von zwei Delegierten der Projektgruppe in die Kerngruppe

Katharina Gander erläutert das vorangekündigte Wahlgeschäft. Gesucht werden zwei Personen aus zwei unterschiedlich grossen Gesewohäusern, die tagsüber an Sitzungen der Kerngruppe teilnehmen können und zeitliche Ressourcen für ein bis zwei zusätzliche Besprechungen im Monat haben.

(15 Minuten Pause)

Es stellen sich folgende Kandidaten zur Wahl:

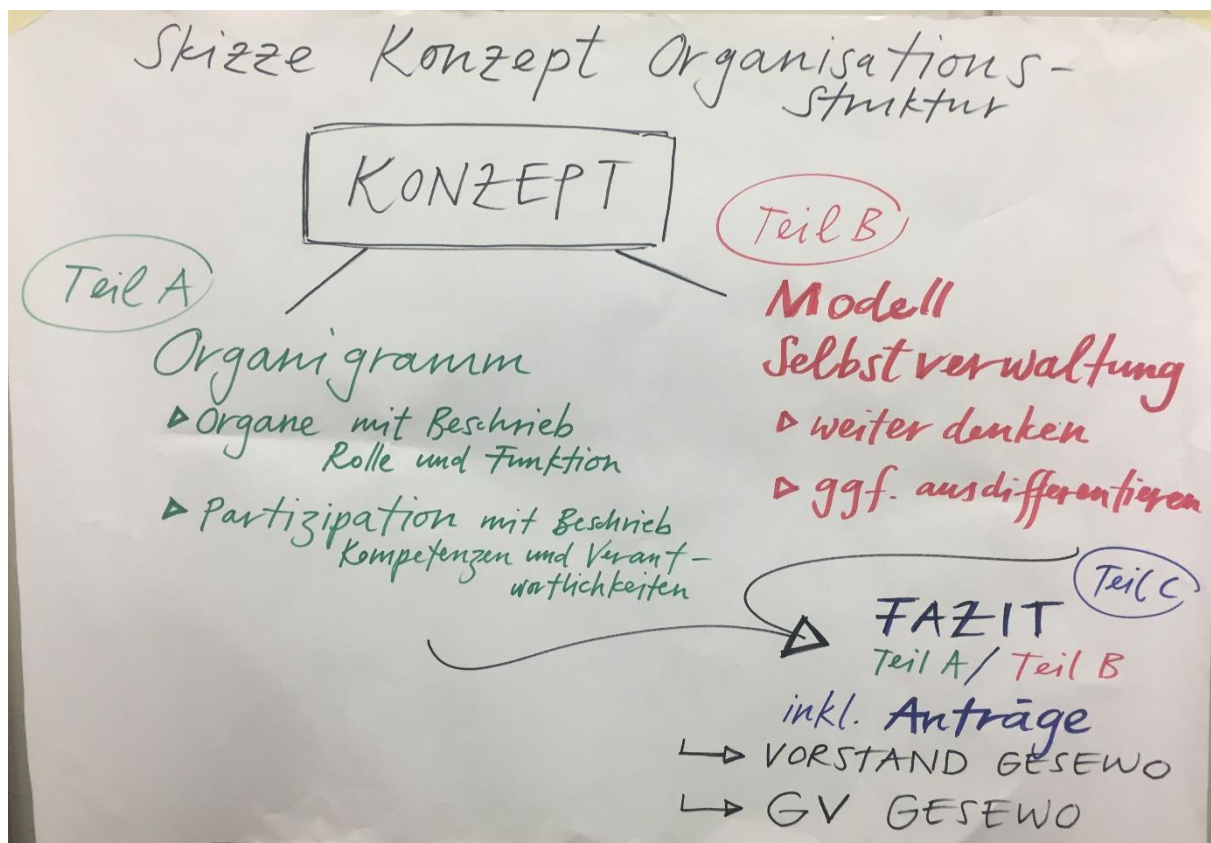
- Grosses Haus: Martin Lenzlinger, Giesserei
- Kleines Haus: Paul Müller, Hörnlistrasse 16  
Simone Brander, Feldstrasse

Die Projektgruppe wählt per Wahlzettel Simone Brander und Martin Lenzlinger in die Kerngruppe. Den Gewählten wird gratuliert und Paul Müller für seine Bereitschaft zur Mitarbeit herzlich verdankt.

#### Traktandum 5:

##### Endresultat Projekt Organisationsstruktur: Konzept, Inputs der Projektgruppe, Prozess

Katharina Gander erläutert anhand der nachfolgenden Grafik, die erste Ideenskizze des Endproduktes des Projektes: Das Konzept Organisationsstruktur.



Nach der Erläuterung der Ideenskizze Konzept Organisationsstruktur wird der Raum geöffnet für die Inputs der Projektgruppe. Diese wurden wie folgt stichwortartig auf Flipcharts notiert:

## ① Inputs PG zu Organisationsstruktur Skizze Konzept

- ▷ Ergänzung: Teil A → Angebote der Gremien an HV
- ▷ Glossar: Begriffsdefinitionen
- ▷ Hinweis: Stossend aber Statutenkonform: VS entscheidet über Anträge
- ▷ Auch temporäre Organe mitdenken definieren
- ▷ Berücksichtigung Häusergröße in der Partizipation
- ▷ Wechsel von Stufe/Modul der ~~Partizipation~~ Selbstverwaltung
- ▷ Transparenz z.B. NK-Abrechnung
- ▷ Zeitplan: Sportlich, wie damit umgehen? ev. ausserordentliche GV

②

- ▷ Neuer Lernbildungsprozess anstossen in Folge des Projektes
- ▷ Schnittstellen zwischen Organen und Zusammenarbeit / Beziehung

## **Traktandum 6: Ausblick: nächste Schritte, Termine**

### **Termine**

Marianne Hager zeigt den Zeitplan des Projektes auf und führt eine live Terminumfrage durch, der folgende Ergebnisse für die Workshops der Projektgruppe generiert:

- Workshop 2: 23.10.2019
- Workshop 3: 10.12.2019
- Workshop 4: 05.03.2020

Aus zeitlichen Gründen wird darauf verzichtet, Termine für allfällige Dialogräume zu suchen. Dies soll per online Terminsuche nachgeholt werden.

### **Vertretungen**

Kann einmal eine delegierte Person nicht an einen Workshop der PG kommen, kann sie sich vertreten lassen durch eine Person aus dem jeweiligen Hausverein. Die Vertretung sollte gut vorinformiert werden, sodass ein rascher Einstieg möglich ist. Pro Haus können maximal zwei Delegierte an einem Workshop teilnehmen.

### **Entschädigung für die Mitarbeit in der Projektgruppe**

Die aufwändige Mitarbeit in der Projektgruppe soll gemäss dem Entschädigungsreglement der Gesewo mit 35.-/h honoriert werden. Die geleisteten Stunden sollen mittels Stundenblatt erfasst werden:

- Aufgeschrieben werden können eine Stunde Vorbereitung und eine Stunde Nachbereitung pro Sitzung der Projektgruppe und die Dauer der jeweiligen Sitzung.
- Mehraufwände werden nach Vereinbarung abgerechnet.
- Auf die Entschädigung kann freiwillig verzichtet werden. Um den geleistete Aufwand erfassen zu können, wird in jedem Fall um eine Stundenerfassung gebeten – mit Hinweis: Verzicht auf Entschädigung.

### **Auftrag Rückkoppelung in die Hausvereine**

Die Delegierten der Hausvereine erhalten den Auftrag zur Rückkoppelung in die Hausvereine:

- Die Mitglieder des Hausvereins erhalten Informationen aus dem Workshop indem sie z.B. mündlich oder via Dokumentation über die Inhalte informiert werden.
- Die Delegierten geben ihrem Hausverein eine persönliche Einschätzung zu den Resultaten des Workshops ab.
- Die Delegierten stellen Fragen und/oder äussern Meinungen an die Mitglieder Hausverein.
- Die Delegierten rufen auf zu Stellungnahmen mit Angabe der nötigen Frist.
- Die Delegierten melden Inputs und Reaktionen aus dem Hausverein per Mail an [katharina.gander@gesewo.ch](mailto:katharina.gander@gesewo.ch).

### **Termine Rückkoppelung**

- **WS 1 17.9.19: Rückkoppelung bis 30.9.19**
- WS 2 23.10.19: Rückkoppelung bis 4.11.19
- WS 3 10.12.19: Rückkoppelung bis 20.12.19
- WS 4 5.3.20: Rückkoppelung bis 16.3.20

## **Kommunikationskanäle**

Die Unterlagen dieses Projekts werden jeweils als Anhänge per E-Mail versandt und zusätzlich in einem Dropbox-Ordner zur Verfügung gestellt. Der Link zum Dropbox-Ordner folgt.

## **Résumé und Ausblick**

Katharina bedankt sich bei den Anwesenden für das engagierte Mitwirken im ersten Workshop, wo vieles diskutiert, organisiert und aufgegleist wurde. Die Inputs der PG werden in die kommenden Kerngruppensitzungen und auch in die nächste Workshoprunde einfließen. Katharina stellt eine zeitnahe Zustellung der Dokumentation des Workshop 1 in Aussicht, welche die Information in die Hausvereine, deren Meinungsbildung und die Rückkoppelung erleichtern soll.

Auch Martin Borst bedankt sich auch im Namen der Steuergruppe bei den Anwesenden und freut sich sehr über einen erfolgreich geglückten Start dieses wichtigen Projektes.

Der Workshop wird um 21.23 beendet.

Dokumentation WS 1: 19./20.09.19 durch mha, kga, jha (Kerngruppe)